

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 31 (1941)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Der Berner Männerchor ehrt seine Getreuen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-650115>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

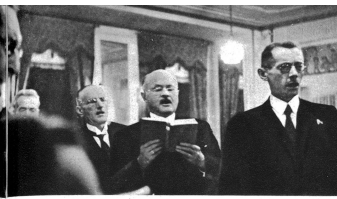
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Berner Männerchor ehrt seine Getreuen



Im Kreis: Der wackere Vizepräsident des Vereins und unermüdete Leiter des Sündig-Chors, Ernst Tanner, bei seiner künstlerischen Arbeit. In der Liste der Mitwirkenden figurirt auch der Leiter der Solistschule, Ernst Schläfli. Hier aussert er sich gerade über eine neue Chorkomposition. Auch der Sänger im Wehrkleid gefällt in der festlichen Atmosphäre



Gesamtbild der tadellosen Sängerzunft

Photos von Eugen Thierstein

Zu den gesangstüchtigen Chorvereinigungen der Bundesstadt, welche aus dem bernischen Konzertleben nicht wegzudenken sind, gehört zweifellos der Berner Männerchor. Sein musikalisches Schaffen hat sich während 71 Jahren seit der Gründung zu einer wertvollen, künstlerischen Angelegenheit entwickelt, was speziell in Konzerten mit der grössten Genugtuung empfunden wird. Der gegenwärtig aus 220 Aktivsängern zusammengesetzte Mitgliederbestand ermöglicht dem Verein die Durchführung eines umfangreichen Jahresprogramms, wobei der älteren wie

auch der zeitgenössischen Männerchorliteratur grösste Aufmerksamkeit geschenkt wird. Neben der ständigen Mitwirkung am Rundfunk sowie dem ersten Studium von Chor- und Orchesterwerken widmet sich der Berner Männerchor auch der Pflege des Volksgesanges, wodurch er seine enge Verbundenheit mit Volk und Vaterland bekräftigt.

Im Mittelpunkt verschiedener Vereinanlässe steht die Jahresfeier (Herrenabend), die uns wunderbare Eindrücke herzlicher Sängerkameradschaft vermittelt, deren Bilder wir unseren Lesern gerne vor Augen führen.



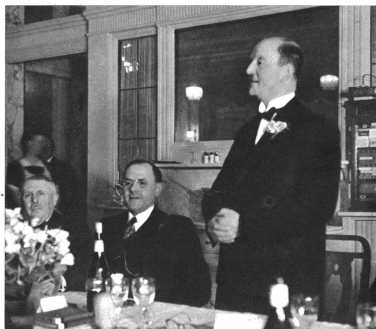
Ein echter Sängerveteran geniesst seinen wohlverdienten Ehrentrunk



Direktor Otto Kreis in angeregter Unterhaltung mit dem Chef des 'Geselligen', Hans Berger



Andächtig lauscht die Festgemeinde im Schweizerhof den solistischen Darbietungen



In Anwesenheit von Bundesrat von Steiger (links aussen) verdankt Regierungsrat Seematter seine Ernennung zum Ehrenmitglied. Bildmitte: Vereinspräsident Dr. Hans Beer



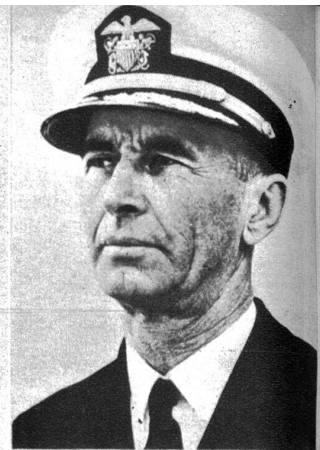
Ein schneidendes Tafelkonzert der Orchestersektion unter der Leitung von Kapellmeister Furrer



Rechts: Humorvolles, freundliches Lächeln strahlt aus den Augen des bernischen Magistrats Reg.-Rat Seematter beim Empfang des Ehrenpokals



Links:  
**Bengasi**, die Hauptstadt der Cyrenaika, rückte neuerdings in den Brennpunkt des kriegerischen Geschehens in Nordafrika. Unser Bild zeigt den Hafen dieses wichtigen Stützpunktes an der libyschen Küste  
(Photopress)



Rechts:  
**Admiral Ernst King**, der Oberkommandierende der amerikanischen Kriegsflotte. Bisher war die Atlantikflotte seiner Leitung unterstellt  
(Photopress)

Rechts:  
**Neue Marken des Fürstentums Liechtenstein.** Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein gibt eine Serie von Briefmarken heraus, die die Bildnisse aller Fürsten aus dem Hause Liechtenstein umfasst  
(Photopress)



Links:  
**Riesen-Wasserbassins aus Fundamenten bombardierter Londoner Häuser!** In verschiedenen Quartieren Londons sind in den Fundamenten bombardierter Häuser riesige Wasserbassins zur Bekämpfung grosser Brände angelegt worden. Unser Bild zeigt einige noch im Bau befindliche (rechts) und einige bereits gefüllte Bassins in einem niedergelegten Quartier  
(Photopress)

Links unten:  
**Wie Amerika alarmiert wurde.** Dieses von New York nach London drahtlos übertragene Bild, das via Lissabon in der Schweiz eingetroffen ist, zeigt amerikanische Rekruten, die mit ernstesten Gesichtern die neusten elektrischen Bulletins an der Times Square in New York lesen. Einer der Rekruten trägt in der Hand das neuste Bulletin mit der Aufschrift „Japaner bombardieren Hawaii“  
(Photopress)



Rechts:  
**Generalfeldmarschall von Brauchitsch**, der bisherige Oberkommandierende der deutschen Wehrmacht, an dessen Stelle Reichskanzler Hitler den Landstreitkräfte persönlich übernommen hat  
(Photopress)





Opfer der Oberrieder Katastrophe. Von links nach rechts: 1 Studer Emil (verheiratet) 2 Studer Alfred 3 Blatter Eduard, Vater von zwei Kindern 4 Abegglen Christian 5 Feuz Hans, der lange Zeit als Portier tätig war 6 Grossmann Alfred 7 Leuenberger W. 8 Mäder Margrit, ledig

## Schweres Explosionsunglück in Oberried

**12 Todesopfer**

In einem Arbeitsraum der Pulverpresse der pyrotechnischen Fabrik in Oberried am Brienzensee ereignete sich eine schwere Explosion, die den Arbeitsraum, in dem etwa 20 Arbeiter beschäftigt waren, mit einer riesigen Stichflamme füllte. Zwei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, zehn weitere erlagen im Spital den erlittenen schweren Brandwunden.



Die Pulverpresshütte nach der Explosion. Ausser den herausgedrückten Fensterscheiben ist nichts von Schäden zu bemerken. Auch der Arbeitsraum ist völlig intakt geblieben



Links: Das gemeinsame Grab in Ringgenberg, wo am 21. Dezember sechs Opfer bestattet wurden. Prächtige Blumen Spenden zeugen von der grossen Anteilnahme der Bevölkerung. Das Mitleid des ganzen Schweizervolkes für die Betroffenen und ihre Angehörigen ist gross

(Photopress)